

[3.] dass Zedelj unsers alten stammes [- Genealogie der Familie Zur-
lauben -]: der Todt und Leben der alten.

[4.] Jarzyt [der Zurlauben] ansächen undt freüwdschiessen?

[5.] Uff donstag Nach Nicolaj [=8. Dezember 1639]:

Laden: H. Lorentzen [**Frei**, Pfarrer in Meierskappel]

H: [Pfarrer in Aegeri, Jakob] **Nussbaumer**

H: Batt [=**Beat**, Geistlicher?]

delphinen [wohl der franz. Dauphin **Ludwig (XIV.)** gemeint] Sach

[6.] dem [Zuger] glassmaler [Lt. Michael II. **Müller**]³ nachfragen
wirth Zum [Gasthof] ochsen [in Zug, Melchior **Müller**] wegen der Re-
dingen [u.a. Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theodor **Reding**] und an-
dern hauptlütthen wappen.

[7.] Mit dem [Wirt in Cham] **Baumgartner**⁴ Rechnen

[8.] remonstrance de tout und bewegen Zue br. affection

Zwahr hie gsyn mit einem ...[?]⁵ ghuset. gytig. habe du ...[?]⁵

Jetzt syn buw [den Heinrich I. Zurlauben gehörenden St. Konradshof
in Zug gemeint] und anders andern lütthen ubergeben / Schmach."

1) s. Zurlaubiana AH 80/124 S. 2 sowie 125 S. 4

2) s. ebenda AH 20/127 S. 1 Mitte 3) s. ebenda AH 20/126 S. 2 Mitte

4) s. ebenda S. 2, 8. Abschnitt

5) Das jeweils letzte vorausgehende Wort kann nicht mehr gelesen werden.

AH 134, 31-32 - Blatt 32^r leer

19

1646 April 24., "Zinstag"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 24. APRIL 1646

"hat [der] Aman [von Stadt und Amt Zug, Peter] Trinkhler [=**Trinkler**]
ein [Stadt-]Rath gesamlet wass sonst verhanden war wegen der Jm
thurm [=Gefängnis] Verstorbnen Unholdin - aber da ich anzogen dz
noch underschidenliche schryben Verhanden, die Zuobeantworten wa-
rendt und sonsten wegen der anderen zwo gefangnen Personen die No-
thurfft erforderte ein gantzen Statt und ambt Rath Zuosamlen, wolte
er nit duon, auch Niemand nachervolgen etc.

alsdan ich gnuogsam Vermerkhen mögen dz er interim den handel under-
buwen will und sich mit der allgemein Red daruss schwingen und also
syne unbescheidne worth gägen H [Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theo-

dor] Redingen [=Reding]¹ durch ein nuwe Confusion Verthädigen durch unsern haupt Lüthen [in Frankreich] eben Nüwe unglagenheit anzerichten, dessen ich sy alss hauptm. [Hans] Speken [=Speck] und [Hptm. Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli, beide von Zug], auch [Hptm. Konrad] **bachman[n]** [von Menzingen] gnuogsam gwarnet hab uff hütigen tag:

und häte billich der Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Adam] **bachman[n]** die brieff [von Landammann und Landrat] Von Schwytz deren 2 dem Rath Voröffnen söllen: und abläsen lassen alss ich Jm dan etlichmahl angemahnet etc. sagte er er habe den brieff nit, der Aman heig Jn und den abscheid darmit er sich Zuo entschuldigen vermeine etc."

1) Ammann Trinkler hatte schon öfters "schandliche und Erverletzliche discourses" gegen Reding "usgossen", s. etwa Zurlaubiana AH 132/37.

AH 134, 33^r (aufgeklebt)

20

[1656?]

A

"CAUSAE BELLORUM CIVILIUUM SEU INTESTINARUM QUAERELARUM NUNC TEMPORIS [- VILLMERGERKRIEG! -, VERFASST VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]"

"Uss Vilen, von den wytberümbten wolerfahrnen, und Hochgelerten so woll Heydnischen, alss Christenlichen Historyschrybern ussgangnen, und unss der posteritet hinderlassnen unterschidenlichen Buechern, handt die Jehnigen so sich in Jr Jugendt, der Schuol= Jn erlernung fryer Künsten ergeben, und die sich mit läsen dem müessigang entrinnen, belustigendt mehr dann gnuogsam Zuo erlernen uss wass Ursachen Anleitungen und Ursprüngen, die Jnheimbsche Burgerliche Krieg, und Zwyträchtigkeiten Jederzyt entstanden, wye lang, undt grausamlich dieselbige gewährt, undt wye schädlich Ja gantz Verderblich geendet habendt; By wellichen vergangnen Exemplan, man eben auch die Jetz schwäbende gefährliche Zytten, und Kriegslauff gnuogsam bedenkhen, gegenwartige gefahren abwenden, dardurch antreüwendss khünfftiges verderben und undergang Wol verhüeten khöndte, so man Je dess Poeten spruch Jn obacht nemen wolte.

Felix, quem faciunt aliena pericula cautum.

Diewyl aber in demme fürnemblich der gröste mangel, dass wir unss